

--- Kein neuer Ortsteil im Biosphärenreservat Südost- Rügen! ---

Ostseebad Mönchgut lässt über neuen Hauptort und Bauprojekt abstimmen

Die Bürgerinitiative Lebenswertes Mönchgut startete am 12.01.2023 einen Aufruf an alle Einwohner/ -innen der Gemeinde Mönchgut, beim Bürgerentscheid am 02. Februar 2024 per Briefwahl mit:

NEIN zum Standort Abzweig Gager! zu stimmen.

Zur Abstimmung steht der Standort eines Bauprojekts der Gemeinde Ostseebad Mönchgut am Abzweig L 292 / K8 auf mindestens 1 ha Naturschutzfläche im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Dort ist die Gründung eines neuen zentralen Hauptortes mit kommunaler, touristischer und sonstiger Infrastruktur geplant. Klare Ausschlusskriterien stehen einer zukunftsfähigen, rechtssicheren Planung entgegen und könnten die Gemeinde auf Jahre handlungsunfähig machen. Die eigene Gemeindefassung und geltende Bau-, Natur- und Raumordnungsbestimmungen lassen die Zerstörung des geschützten Landschaftsbildes, das Bauen im Außenbereich und Splittersiedlungen im Ostseebad Mönchgut nicht zu. Alternativen hätten mit Beteiligung der Mönchguter/-innen frühzeitig geprüft werden müssen.

In der Bevölkerung herrscht große Unsicherheit angesichts bisher bekanntgewordener Zahlen:

> € 10 Mio. Errichtung	→ statt ca. 4,25 Millionen veranschlagten `Baukosten´ 2018
> € 1 Mio. Folgekosten	→ für Straßenbau, Hochwasserschutz, Schuldendienst etc.
> € 100.000 Planungskosten	→ für lückenhafte Vorarbeit und teils irreführende Werbung
> 10.000 Kfz pro Tag	→ akuter Verkehrsinfarkt in der Saison & kein Verkehrskonzept
> 1.000 40 t LKW	→ allein für die 2,6 m Aufschüttung im Überflutungsgebiet
> 100 Einwendungen	→ gegen den B-Plan mit qualifizierten Alternativvorschlägen
+ 10-1 Ortsteile?	→ laut Gemeindefassung sind 8 Ortsteile festgeschrieben
+ 1 Satzung	→ schreibt Feuerwehrstandorte und Mitwirkung der Ortsteile vor

Karl- Heinz Ließmann: „Wir begrüßen ausdrücklich zeitgemäße kommunale Einrichtungen. Dies rechtfertigt aber auf keinen Fall, Großprojekte ohne Bürgerinnen und Bürger zu planen oder schon gar nicht, einen gänzlich neuen Ort zu erfinden, der dem historisch gewachsenen Mönchgut mit seinen Menschen und der unverwechselbaren Landschaft völlig fremd ist. Hier wird außerdem Baurecht durch die Hintertür geschaffen. Eine breite Mehrheit lehnt dies mit guten Gründen ab!“

Martin Powilleit: „Die Planung steht auf ganz nassen Sand! Fragwürdige Argumente der Mehrheit der Gemeindevertreter verwechseln die Notwendigkeit zeitgemäßer kommunaler Infrastruktur mit einem nicht näher benannten `höheren Interesse´, um an einem Standort im Außenbereich zu bauen. Und mal ehrlich: Zentralverwaltung `Rollmopshausen´- geht´s noch? Der von der BILM erstrittene Bürgerentscheid ist jetzt *die* Chance für moderne dezentrale Ideen.“

Ines Drühl-Roepke: „ Wir möchten die Gemeinde an ihre Zusagen erinnern, die Feuerwehrstandorte, die Dorfkerne und das Miteinander in den Dörfern zu erhalten! Deshalb werden wir bei den nächsten Kommunalwahlen antreten, damit für das echte Mönchgut nicht endgültig das Licht ausgeht.“

Onlinepräsenz mit weiteren Informationen www.moenchgut-online.de.

Sprecher: Karl-Heinz Ließmann

Kontakt und Koordination: presse@moenchgut-online.de 0173 410 5441

Anlage:	Text Aufruf	NEIN! zum Gemeindezentrum Abzweig Gager
	Karikatur 1	NEIN! zum Gemeindezentrum Abzweig Gager
	Karikatur 2	NEIN! zum Gemeindezentrum Abzweig Gager
	Karikatur 3	NEIN! zum Gemeindezentrum Abzweig Gager

Die **Bürgerinitiative Lebenswertes Mönchgut (BILM)** gründete sich 2020 als Reaktion auf die bereits seit 2018 bekannten Planungen der Gemeinde Ostseebad Mönchgut zum Bau eines zentralen kommunalen und touristischen Service- und Dienstleistungskomplex in der Boddenstraße am Abzweig Gager (L 292 zur K8, B-Plan 11). Beharrlich wurde seitdem auf breiter gesellschaftlicher Basis aktive Bürgerbeteiligung und Transparenz eingefordert. Dadurch konnte 2023 ein Bürgerentscheid über das auch als Gemeindezentrum bezeichnete Projekt erwirkt werden. Eine vorangegangene Unterschriftensammlung und eine Bürgerversammlung ergaben in der Gemeinde Mönchgut eindrucksvoll ein mehrheitliches **NEIN zum Standort Abzweig Gager!** Allein 150 qualifizierte Einwände gegen den Bebauungsplan 11 (Aufstellungsbeschluss vom 24.10.2019) und das Bauvorhaben gehen auf die Bürgerinitiative und ihre sachkundigen Unterstützer zurück.

Die Ziele der Bürgerinitiative Lebenswertes Mönchgut sind:

1. Erhalt unserer einzigartigen Mönchguter Kulturlandschaft
2. Lebendige Dörfer
3. Zukunftsfähige Gemeinde

Die Bürgerinitiative Lebenswertes Mönchgut ist seit 2021 als Regionalgruppe innerhalb der BI Lebenswertes Rügen aktiv und wird 2024 mit eigenen Kandidat/-innen in der Gemeinde Ostseebad Mönchgut zur Kommunalwahl antreten.

Onlinepräsenz mit weiteren Informationen www.moenchgut-online.de.

Sprecher: Karl-Heinz Ließmann

Kontakt: presse@moenchgut-online.de

Hintergrund: Eine Gruppe vielfältig gesellschaftlich und politisch aktiver Bürgerinnen und Bürger der vormaligen Gemeinden Gager, Middelhagen und Ostseebad Thiessow begleitet bereits seit 2015 die Entstehung der heutigen Gemeinde Ostseebad Mönchgut. Mit dem Versprechen: „Die Eigenarten und Traditionen jedes Ortes sollen erhalten bleiben bzw. weiter gepflegt werden“ wurde 2018 seitens dieser Gemeinden um Zustimmung für die Fusion geworben. Der Erhalt der einzelnen Kurverwaltungen, Feuerwehrstandorte, Vereine und Interessengruppen wurde ausdrücklich zugesagt und aktive Bürgerbeteiligung und -information als wichtiges Element verbindlich in Aussicht gestellt bzw. in den Gebietsänderungsvertrag vom 01.01.2018 festgeschrieben. Aus Sicht der heute in der BILM Aktiven, wurde dies durch die tatsächliche Entwicklung nicht eingelöst. Wichtige Zukunftsthemen und -aufgaben sind seit 2020 bei einer Infrastrukturgesellschaft-Mönchgut Granitz GmbH angesiedelt und die Anerkennung als prädikatisierte Tourismusregion Mönchgut-Granitz (mit Baabe, Göhren und Sellin) erfolgte 2022 – ebenfalls ohne Berücksichtigung der Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung. Parallel zu den Planungen der Gemeinde Ostseebad Mönchgut ist der Bau einer neuen Amtsverwaltung für einen zweistelligen Millionenbetrag in Baabe geplant. Synergien wurden nicht geprüft und die Finanzierung durch Fördergelder ist ungewiss – wie übrigens auch beim Bauprojekt Abzweig Gager. Bei politischen Grundsatzentscheidungen und Großprojekten von dieser Tragweite ist Transparenz und Bürgerbeteiligung seitens der Gemeinde nach § 3 Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Mönchgut – allerdings obligatorisch.

Onlinepräsenz mit weiteren Informationen www.moenchgut-online.de.

Sprecher: Karl-Heinz Ließmann

Kontakt und Koordination: presse@moenchgut-online.de 0173 410 5441